

*Ausstellung und Veranstaltungen
23. April bis 1. Mai 2023
in Neuwied*

Leben in Grenzen

Die Mennoniten in der SBZ und der DDR
von 1945 bis 1990

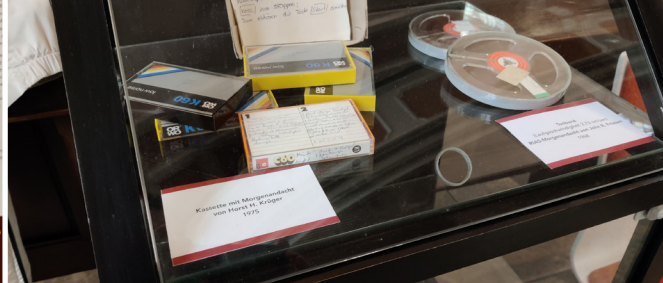
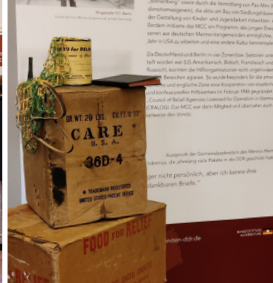


In einer mehrdimensionalen Ausstellung auf ca. 200qm mit Informationstafeln, historischen Objekten, Video- und Audio-Dokumenten sowie Anregungen zu Mitmachaktionen, wird diese Geschichte anhand ihrer Phasen erzählt und anschaulich gemacht.

Mennoniten
in der
•DDR•



BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG 



Die Geschichte der Mennoniten in der DDR ist reichhaltig und vielfältig.

Die meisten kamen als Flüchtlinge am Ende des Zweiten Weltkriegs aus Ost- und Westpreußen in das Gebiet der späteren Sowjetischen Besatzungszone (SBZ) und der DDR.

Mit Unterstützung ihrer Glaubensgeschwister aus Nordamerika wurden die geflohenen Mennoniten und andere Bedürftige von Berlin (West) aus mit Hilfsgütern versorgt und seelsorgerlich betreut. Viele flohen weiter in den Westen. Die Pakete aus Nordamerika und die Hilfe zur Flucht verursachten Argwohn und Verfolgung durch die DDR-Regierung, so dass 1952 ein Verbot der Mennoniten in der DDR erzwungen wurde. Aus verschiedenen Gründen kam es jedoch nicht dazu.

Ab 1952 war das Menno-Heim in Berlin (West) Anlauf- und Versammlungsort der Mennoniten, auch aus der DDR. Bis zum Bau der Berliner Mauer (Beginn 13. August 1961) war die Überschreitung der Grenze (mit Schwierigkeiten) noch möglich, danach konnten die Mennoniten die DDR nicht mehr verlassen.

Sie gründeten eine eigene Gemeinde: Mennoniten-Gemeinde in der DDR. Nach Einschüchterung und Anpassung folgte eine annähernd friedliche Koexistenz, allerdings immer unter den Augen der Staatssicherheit (Stasi). Dieser gelang es in den 1980er Jahren, einen Informellen Mitarbeiter (IM) als Pastor bei den Mennoniten zu platzieren.

Begleitend finden Veranstaltungen statt.

Eröffnung und Einführungen

Sonntag, 23. April 12.00 Uhr: **Eröffnung der Ausstellung**

Samstag, 29. April 14.00 Uhr: **Einführung in die Ausstellung**

Sonntag, 30. April 14.00 Uhr: **Einführung in die Ausstellung**
Bernhard Thiessen wird während der Eröffnung und den Einführungen das Konzept der Ausstellung sowie die Stationen vorstellen und für Rückfragen zur Verfügung stehen.

Dokumentarfilm und Zeitzeugengespräch

Samstag, 29. April, 16.00 – 17.30 Uhr

„Gemeinde unter Beobachtung – Mennoniten in der DDR“ (Film, ca. 45 Min). Der Film zeigt Interviews von 1992 ergänzt aus der Sicht heutiger Erkenntnisse. Nach der Premiere spricht Bernhard Thiessen mit den Zeitzeuginnen **Gudrun Jantzen, Ronald Koch, Torsten Seefeldt, Horst H. Krüger und Fokke Fennema**.

Podiumsgespräch (2. Teil des Symposiums)

Sonntag, 30. April, 16.00 – 17.30 Uhr

Ort: **Mennonitische Brüdergemeinde, Ringstraße 45/47, 56564 Neuwied**

„Suchen wir den Frieden und jagen ihm nach?“ Die aktuelle Weltlage und der Krieg in der Ukraine stellen auch Christen vor Herausforderungen. Der kalte Krieg ist als heißer Krieg zurückgekehrt. Frieden zwischen Ost und West, wie soll das gehen? Können Erfahrungen aus der DDR Impulse für heute geben?

PD Dr. Astrid von Schlachta (Historikerin ATF, MGv) im Gespräch mit Prof. Dr. Fernando Enns (Arbeitsstelle Theologie der Friedenskirchen (ATF), Uni Hamburg, ÖRK), Andrea Lange, (Supervisorin, Theologin, Freiwillige des DMFK in den 1980er), Dr. Marie Anne Subklew, (Historikerin mit DDR-Schwerpunkt, Theologin, ATF Uni Hamburg), Bernhard Thiessen, (Projekt: „Mennoniten in der DDR“).



Ein Projekt von Bernhard Thiessen im MGV

Gefördert von der „Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur“ und privaten mennonitischen Stiftungen

In Zusammenarbeit mit der Arbeitsstelle Theologie der Friedenskirchen an der Universität Hamburg und der Vrije Universiteit Amsterdam



Ort der Ausstellung, der Einführungen und des Films

(außer Symposium): Ev. Marktkirche (Gemeindehaus),
Engenser Str. 34, 56564 Neuwied am Rhein

Öffnungszeiten der Ausstellung

So, 23. April 2023 12–18 Uhr

Mo, 24. April – Do, 27. April 2023 10–13 Uhr + 15–18 Uhr

Gruppen und Einzelpersonen auch am Abend (So-Do) nach

Absprache erwünscht: Anmeldung über info@mennoniten-ddr.de

Öffnungszeiten im Rahmen des AMG-Gemeindetages

Fr, 28.–Sa, 29. April, Mo, 01. Mai 2023... 12–18 Uhr

So, 30. April 2023 09–10 Uhr + 11–15.30 Uhr

Das Buch zum Projekt (ISBN-Nr. 978-3-921881-29-3) kann während der Ausstellung für 10 € erworben oder beim Mennonitischen Geschichtsverein, Bolanden-Weierhof, für 15 € (inkl. Versand) bestellt werden.

Manches wird online übertragen. Weitere Details dazu finden Sie auf der Website www.mennoniten-ddr.de.



www.mennoniten-ddr.de